StadtZeitung
HANSESTADT ANKLAM

HANSESTADT LILIENTHALSTADT ANKLAM

WITTICH MEDIEN

Jahrgang 06 | Nr. 02
Freitag, 26. Februar 2021

ZEITUNG
EIN MEDIUM
ZUM GENIESSEN

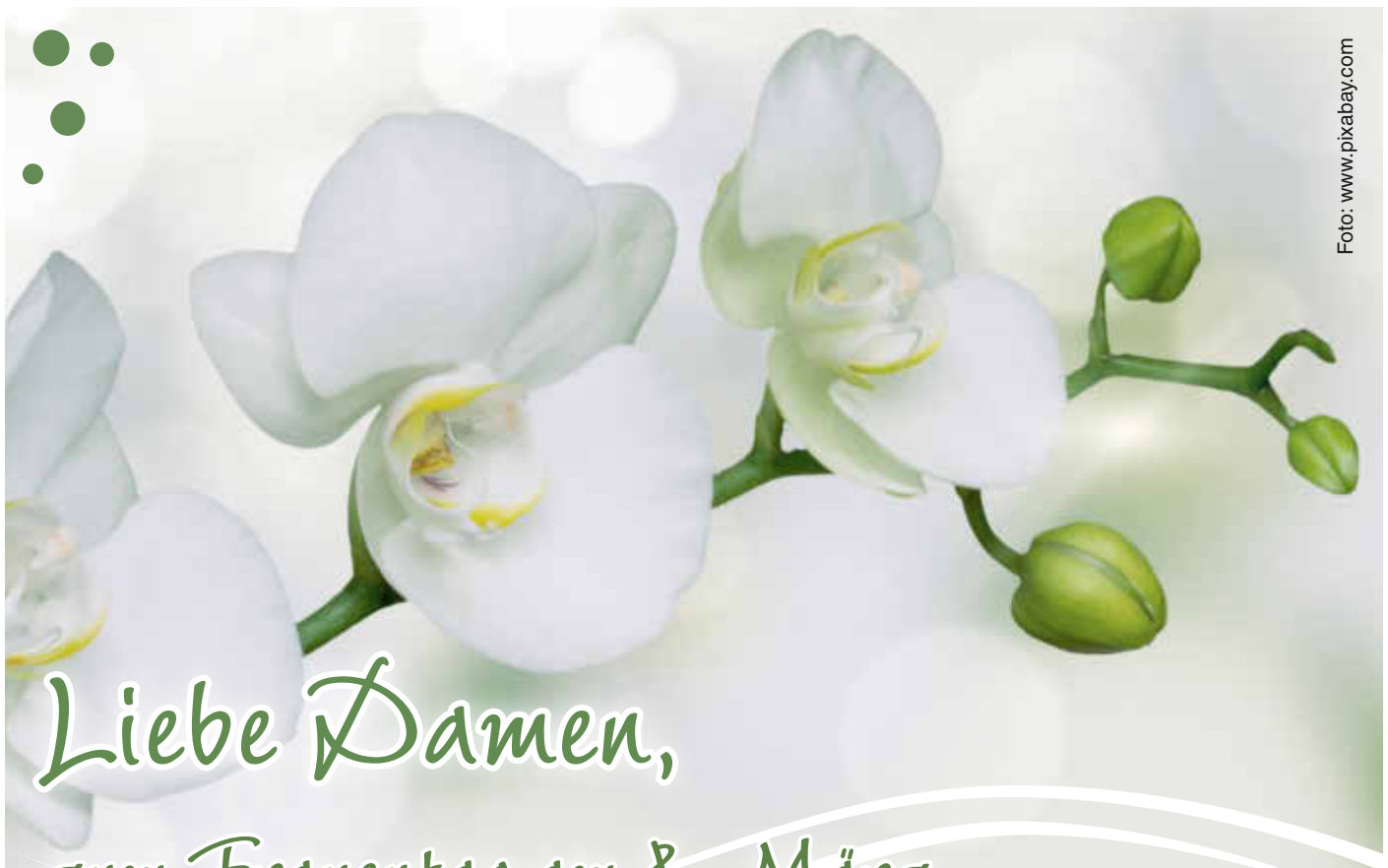


Foto: www.pixabay.com

Liebe Damen,

zum Frauentag am 8. März gratulieren wir allen Frauen von Herzen.

Lassen Sie sich an diesem Ehrentag verwöhnen, feiern und stehen Sie für Ihre Rechte ein. Der Internationale Frauentag der Vereinten Nationen, auch als Weltfrauentag bekannt, setzt sich für die Rechte der Frau und den Weltfrieden ein.
Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht der Frau.

Dieser Tag erinnert daran, dass Frauen in vielen Ländern noch immer diskriminiert und unterdrückt werden und in vielen Lebensbereichen den Männern nicht gleichgestellt sind.

Es ist wichtig, diesen Tag zu ehren
und daran zu denken, wofür er letztendlich steht.

Andreas Brüsch
Bürgervorsteher

Michael Galander
Bürgermeister

Mehr Anklam unter

PFLEGEDIENST
Klosterstraße

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- betreute Wohngemeinschaft

Wir suchen
Pflegefachkräfte,
bewirb Dich jetzt.

www.pflegedienst-klosterstrasse.de
Schulstraße 12 • Anklam • ☎03971-2448850

Find us on Facebook
Instagram

ZOTNER
BESTATTUNGSHAUS
Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen
Bestattungen auf allen Friedhöfen
eigene Feierhalle für 75 Personen im Haus
Kaffeetafel für ca. 25 Personen im Haus
17389 Anklam, Lindenstr. 39 Tel. 03971-245579

Physiotherapie
Pommern Vital

Links: Jackie Adam – Fachliche Leitung Physiotherapie
Mitte: Monique Siefert – Therapeutin
Rechts: Frau Thielke – Inhaberin

NEUERÖFFNUNG
„Physiotherapie Pommern Vital“

Am 01.02.2021 öffnete Daniela Thielke die Türen der neuen Physiotherapiepraxis in der Steinstr. 10 in Anklam. Die neuen Praxisräume laden mit Wohlfühlambiente, ausgestattet mit Geräten nach neuestem Stand, um effektiv zu arbeiten und gemeinsam Erfolge zu erzielen, ein. Zwischen dem ersten Gedanken, eine Physiotherapiepraxis zu eröffnen, und der tatsächlichen Umsetzung ist nur wenig Zeit vergangen.

Aufgrund der wachsenden Nachfrage in dieser Branche erwies sich für Frau Thielke, die neben der Physiotherapie ebenfalls einen ambulanten Pflegedienst und Intensivpflege, eine Tagespflege und mehrere selbstbestimmte Wohngruppen betreibt, eine Lücke, die geschlossen werden musste.

Ob Hausbesuche oder Besuch der Praxis, bei uns sind Sie in den besten Händen. Unsere Therapeuten sind speziell geschult und geben Ihnen Sicherheit, ob einfache Gymnastikübungen, Muskelaufbau nach Unfällen oder Immobilität, Wärmebehandlungen, Massagen, Ultraschalltherapie oder Lymphdrainage, unsere Angebote sind umfangreich und wir passen sie Ihrem Bedarf an.

Da schon jetzt eine erhöhte Nachfrage bei unseren Therapeuten besteht, suchen wir ab sofort noch Therapeuten, die unser kleines Team unterstützen, zu attraktiven Konditionen.

Sie haben eine Verordnung erhalten? Dann vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

Unter **Telefonnummer 03971/2594255** oder per **E-Mail info@physiotherapie-pommernvital.de**

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der "Physiotherapie Pommern Vital"

Steinstr. 10 | 17389 Anklam | ☎ 0 39 71 / 2 59 42 55

Wo ist was wann los?

VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Zeitzeugen gesucht

Für die Sendereihe „Lebensretter" im MDR werden Zeitzeugen gesucht, die beim Zugunglück vom 26.04.1988 in Ferdinandshof in einem der verunglückten Züge saßen. Es ist ein Fernsehbeitrag geplant, um die Helfer und Retter zu ehren. Bitte melden Sie sich unter der Rufnummer: 0341 35004111 oder per E-Mail: catharina.ludwig@saxonia-entertainment.de.

Buchtausch - einfach und unkompliziert

Anklam (pm). Wer weit außerhalb Anklams wohnt oder wer sich einfach gerne etwas bewegen möchte, nutzt den Service der Stadtbibliothek, vor Ort einen Buchtausch durchzuführen.
Beinahe kontaktlos trifft man sich nach vorher gegangener telefonischer Terminvereinbarung an der Rathaustür am Markt, um die alten, ausgelesenen Bücher zurückzugeben und neue Medien entgegen zu nehmen.
Bei Interesse melden Sie sich unter 03971 245559 oder per E-Mail an bibliothek@anklam.de.
Bitte denken Sie daran, zum Termin eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.

Foto: Stadtbibliothek Anklam

Impressum - Stadtzeitung Hansestadt Anklam

Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, Tel. 039931/57 90, Fax: 039931/5 79 27, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Auflagenhöhe: 8.000

Redaktion: Mike Groß (V. i. s. d. P.) unter Anschrift des Verlages
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.
Druck: Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Verteilung: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Prüfungsvorbereitung mit Hilfe von echten Büchern

Anklam (pm). Wir wollten hier zeigen, dass es sich lohnt, mal wieder zur Bibliothek zu pilgern. Die Stadtbibliothek Anklam hat die dicken und auch dünnen Wälzer zum Nachschlagen oder Pauken.Wer zuerst kommt, hat die größte Auswahl. Im Einzelnen haben wir Abitur-Wissen für Religion, Deutsch, Geografie und verschiedene Teilbereiche von Biologie sowie Basiswissen von DUDEN in den Fachbereichen Mathematik, Physik, Deutsch, Geschichte, Kunst, Biologie und Politikwissenschaften.
Wir denken, es wird Zeit, mit dem Lernen ernst zu machen.

Foto: Stadtbibliothek Anklam

Auslese

Die Stadtbibliothek empfiehlt

Michael Christie:
Das Flüstern der Bäume R 11
Eine grandiose Familiensaga und ein Denkmal für ein Stück kanadischen Wald. Aber dieses Buch ist noch viel mehr. Es ist auch eine Zukunftsvision, eine Dystopie, eine rasante weltgeschichtliche Achterbahn vorwärts und rückwärts und im Zentrum steht immer der Wald, Greenwood. Und es ist eine Familiengeschichte.
Das Tagebuch von Jacinda Greenwoods Großmutter enthüllt Jahresring für Jahresring ihre Familiengeschichte. Seit Generationen verbindet alle Greenwoods eines: der Wald. Er bietet Auskommen, ist Zuflucht und Grund für Verbrechen und Wunder, Unfälle und Entscheidungen, Opfer und Fehler.
Ein ganz besonderes und besonders wertvolles Buch, klimaneutral hergestellt.

Foto: Stadtbibliothek Anklam

Impfen - bald auch in Anklam

Anklam (pm). Ab demnächst soll dem Schutz der Bevölkerung auch in Anklam auf eine ganz besondere Weise Rechnung getragen werden.
Das Volkshaus im Kern der Hansestadt wird umgerüstet, um als Außenstelle des Greifswalder Impfzentrums dabei zu unterstützen, insbesondere anfangs der älteren Bevölkerung und Risikopatienten einen Schutz vor dem Covid-19-Virus zu ermöglichen.
Durch dieses Angebot wird der Impfprozess im Landkreis fairer und bürgerfreundlicher verteilt, wodurch gleichzeitig auch ein schnellerer Gesamtablauf dieser Schutzmaßnahme maßgeblich in unserer Region unterstützt wird.
Ein genauer Start der Aktion kann aufgrund der ungewissen Menge an lieferbarem Impfstoff noch nicht benannt werden.

Im Abendprogramm der „Meccanica Feminale": Erste Livestream-Führung aus dem Otto-Lilienthal-Museum

Anklam (pm). Das Otto-Lilienthal-Museum in Anklam, das mit seinem multimedialen Angebot in Mecklenburg-Vorpommern durchaus ein Vorreiter in puncto Digitalisierung im Museum ist, hatte bisher noch keinen umfassenden Livestream aus seinen Räumlichkeiten ausgestrahlt. Auch wenn diese Art der Präsentation in Zeiten von Corona Hochkonjunktur hat, war der aktuelle Anlass für die nun erstmals erfolgte Umsetzung ein anderer.
Bereits im November 2020 hatte sich die Hochschule in Furtwangen (bei Stuttgart, Baden-Württemberg) mit einer konkreten Anfrage ans Museum gewendet: eine virtuelle Führung inklusive Fliegerbauwettbewerb sollte es sein. Im Rahmen der „Meccanica Feminale" - der Frühjahrshochschule für Studentinnen und interessierte Frauen aus dem Maschinenbau, der Elektrotechnik, dem Wirtschaftsingenieurwesen, der Medizintechnik und angrenzenden Fachrichtungen im MINT-Bereich - gestaltete nun das Anklamer Museum das Abendprogramm der mehrtägigen Bildungsveranstaltung mit. Bei dem diesjährigen Schwerpunktthema „Luft- und Raumfahrttechnik" gehörte ein Beitrag zum Flugpionier Otto Lilienthal natürlich unbedingt dazu! Und so fiel die Entscheidung zu einer Teilnahme seitens des Otto-Lilienthal-Museums nicht schwer.

Am 24.02.2021 (18:00 - 19:30 Uhr) wurde den Teilnehmerinnen über die Online-Konferenzplattform „BigBlueButton" ein abwechslungsreiches Programm „live aus Anklam" geboten:
- Kurzvorstellung der Ausstellungsbereiche: „Flugträume", „Lebenswege" und „Sekunde der Wahrheit"
- Livestream-Führung: Virtueller Rundgang in der großen „Gleiterhalle" mit zahlreichen Rekonstruktionen von Lilienthalschen Flugapparaten
- Fliegerbau: Bau und Vorführung von Fluggeräten aus Papier als Vorbereitung für den Papierfliegerwettbewerb der Hochschule.

Das Museum hatte sich bewusst dazu entscheiden nur ausgewählte Ausstellungsbereiche mit der Kamera „live" zu besichtigten. Darüber hinaus gelang es durch eine Mischung aus vorhandenen Google-Streetview-Innenansichten und Präsentationen aus einem Greenscreen-Studio die teils weit auseinanderliegende Räumlichkeiten mit Live-Kommentaren lebendig und abwechslungsreich, ohne störende Übergangspausen, zu präsentieren.
Höhepunkte auf der virtuellen Tour waren der gemeinsame Rundgang durch die große Gleiterhalle mit Museumsleiter Dr. Peter Busse und der anschließende Fliegerbau mit Museumspädagogin Frau Marina Zander, die beide in Echtzeit vor der Kamera agierten.
Zwischen den einzelnen Beiträgen wurden etwa 2-minütige Audio- und Videoinhalte eingespielt, die dem Museumsteam nicht nur die Möglichkeit gaben die nächsten Einstellungen vorzubereiten, sondern auch dazu dienten Fragen aus dem Live-Chat zu lesen, die dann im Anschluss an den jeweiligen Einspieler „live" beantwortet wurden.
Aus dem Hintergrund wurden die Akteure durch Museumsmitarbeiter Peer Wittig unterstützt, der am Tag der Übertragung u. a. als Kameramann aktiv war. Für alle weiteren technischen Herausforderungen setzte das Otto-Lilienthal-Museum einmal mehr auf einen langjährigen Weggefährten. Herr Hans-Dieter Hein (HeinComputing, Züssow) bot auch im aktuellen Projekt wieder seine versierten Dienste an.

Schon gewusst?

INFORMATIONEN I TIPPS & TRICKS

Pommern im „Dreißigjährigen Krieg“

Die „Kapitulation von Franzburg“

Ansicht von Franzburg (zwischen 1614 und 1617). Ausschnitt aus der „Lubinschen Karte“ des deutschen Kartografen Eilhard Lubin. *Foto: Wikimedia, gemeinfrei*

In Deutschland und Europa tobte der Krieg bereits viele Jahre. Pommern blieb aufgrund seiner Neutralitätspolitik von Kämpfen verschont. Eine ernsthafte Bedrohung entstand, als die kaiserliche Reichsarmee und ein ligistisches Heer, zwei der größten Militärverbände Europas, nach Norddeutschland marschierten, um eine Machterweiterung des dänischen Königs Christian IV. zu verhindern. 1627 standen kaiserliche Truppen unter dem Befehl des Feldherren Albrecht von Wallenstein an den Grenzen des Herzogtums Pommern. Herzog Bogislaw XIV. von Pommern, seiner Neutralität und seiner Loyalität gegenüber dem deutschen Kaiser vertrauend, erkannte die Kriegsgefahr zu spät und konnte die nun folgenden Ereignisse nicht mehr beeinflussen. Pommern hatte keine eigene Armee, der Neubau und die Instandhaltung der Verteidigungsanlagen in den Städten waren grob vernachlässigt worden. Die pommerschen Landstände verweigerten die Stellung militärischer Aufgebote, sowie die Finanzierung einer Söldnerarmee. Herzog Bogislaw sah sich zu Verhandlungen mit den Beauftragten des deutschen Kaisers Ferdinand II. gezwungen. Auf Anraten der Landstände reiste er in die kleine Residenzstadt Franzburg. Am 10. November 1627 unterzeichnete Bogislaw XIV. von Pommern den „Vertrag von Franzburg“, auch als „Kapitulation von Franzburg“ bekannt. Dieses Dokument hatte 35 Artikel und beinhaltete die kampflose Übergabe Pommerns, sowie die Einquartierung und Versorgung der kaiserlichen Truppen.

Gesamtansicht von Franzburg aus der „Stralsunder Bilderhandschrift“ (1611 bis 1615). *Foto: Stralsunder Stadtarchiv, gemeinfrei*

Herzog Bogislaw wurden die Religionsfreiheit im Land, die Einquartierung nur deutschen Kriegsvolks und deren gebührliches Verhalten, nur die Besetzung ummauerter Städte sowie die Kontrolle und Überwachung der Einquartierung durch herzogliche Beamte zugesichert. Acht Regimenter unter Führung von Oberst Hans Georg von Arnim marschierten in Pommern ein.

Ohne einen Schuss und ohne einen Schwertstreich hatte der deutsche Kaiser ein Herzogtum unter seine Kontrolle gebracht. Die Bevölkerung litt schwer unter der Besetzung. Die in der „Kapitulation von Franzburg“ niedergeschriebenen Vereinbarungen wurden in der Praxis nicht umgesetzt. Die Kaiserlichen hausten wie in Feindesland. Plünderungen, Raub, Mord und Zwangssteuern waren alltäglich. Der Krieg hatte Pommern erreicht.

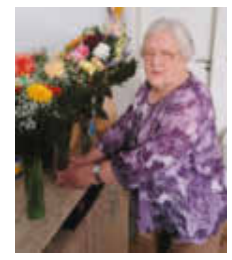
Jürgen Albrecht

Willst du wissen, wie alt du bist, so frage nicht die Jahre, die du gelebt hast, sondern den Augenblick, den du genießt. (Arthur Schnitzler)

Herzlichen Dank

sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem

95. Geburtstag



mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.
Ein besonderer Dank gilt meiner Familie und dem Team der Seniorenwohnanlage Bahnhofshotel.

Edith Bitterling

Anklam, im Februar 2021

Gewinnspiel

Kati & Azuro - Die grüne Grotte (Folge 29)

■ Endlich Ferien! Kati und Cleo verbringen mit ihren Pferden eine Woche im Naturreservat Perlental. Eigentlich sollen in dem neueröffneten Schul- und Lehrpark seltene Tiere und Pflanzen besonders geschützt werden. Doch kaum angekommen, bemerkt Kati zwei Besucher, die mit Quads rücksichtslos durch die Landschaft heizen. Kati denkt sich nicht viel dabei. Doch Azuros feiner Wahrnehmung entgeht nicht, dass diese Männer etwas im Schilde führen. Als auch Kati und Cleo endlich begreifen, dass im Park etwas nicht stimmt, ist es für eine seltene Tierart fast zu spät. Wird es den zwei Detektivinnen gelingen, die bedrohten Lebewesen in letzter Sekunde vor der Ausrottung zu bewahren?

Machen Sie mit!

■ Wir verlosen 2 CDs von Kati & Azuro „Die grüne Grotte“ Folge 29“. Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: Frau Köpp, LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, mit dem Stichwort „Azuro“. Einsendeschluss ist der 05.03.2021. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und den Namen der Zeitung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Earth Hour am 27.März – zu Hause mitmachen und 60 Minuten Licht ausschalten

Anklam (pm). Ob private Haushalte, öffentliche Gebäude, bekannte Wahrzeichen - weltweit nehmen zur Earth Hour Milliarden Menschen in über 7000 Städten in 180 Ländern teil.

Das Prinzip der Earth Hour – der weltweit größten Umweltaktion, ist relativ simpel: am Samstag, 27. März soll von 20:30 bis 21:30 Uhr lokaler Ortszeit das Licht ausgeschaltet werden, um so ein gemeinsames Zeichen zum Schutz des Planeten zu setzen. Es geht um Klimaschutz. Für manche ein eher trockenes und leidiges Thema. Doch dieses Projekt will einen Denkanstoß geben. Ein Leben ohne Strom ist gar nicht so einfach, dass stellt man meist erst fest, wenn dieser fehlt. Versuchen Sie doch ebenfalls am 27. März für 60 Minuten einfach mal auf Licht zu verzichten.

Auch die Hansestadt Anklam ist bei der Earth Hour 2021 wieder dabei. Licht aus, Klimaschutz an.

Weiterführende Informationen unter www.wwf.de/earth-hour

Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM

Internationaler Frauentag und Weltfrauentag am 8. März 2021

Gedanken der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Anklam, Frau Evelin Steiner

In meinen Erinnerungen aus meiner Kinder- und Jugendzeit habe ich sowohl die Vorbereitungen zum 8. März, als auch den Tag selbst, immer positiv erlebt.

Bereits in der damaligen DDR wurde der Internationale Frauentag begangen und vielerorts gefeiert. Es gab den Demokratischen Frauenbund Deutschland (DFD), in dem viele Ortsgruppen vertreten waren. So trug anlässlich des Internationalen Frauentages fast jede Frau während der Arbeitszeit oder zu Hause eine Blume. Die Blumen aus Plastik waren vielfältig und mit einer Anstecknadel versehen. Meine Favoritin war das Maiglöckchen. All das ist Geschichte, denn den damaligen DFD gibt es nicht mehr.

Ende 1990 wurde jedoch der Demokratische Frauenbund e. V. (dfb) gegründet und ist aktuell in vielen ostdeutschen Städten als Träger verschiedener sozialer Angebote für Frauen tätig. Auch in Anklam gibt es eine aktive Frauengruppe, die durch mich als Gleichstellungsbeauftragte Unterstützung erfährt.

Der Weltfrauentag oder Internationaler Frauentag ist ein Tag nicht nur für Mütter (Muttertag), sondern ein Tag für alle Frauen. Egal ob jung oder alt, ob Mutter, Großmutter oder Tante, dieser Tag steht für mich für einen gerechteren Umgang gegenüber allen Frauen und soll diese nicht nur auf das Mutterdasein reduzieren. Denn nicht jede Frau kann aus den unterschiedlichsten Gründen Mutter sein.

Der 8. März steht heute als Symbol für Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann. Waren es 1911 noch die Forderungen nach dem aktiven und passiven Wahlrecht für Frauen oder 1975 die erste Frauentagsfeier bei den Vereinten Nationen, so bat 1977 die UNO in einer UN-Resolution alle Staaten sich gegen sexuelle Gewalt und für Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen einzusetzen. Erst 1979 hat die Weltgemeinschaft die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Frauenrechtskonvention der Vereinten Nationen (CEDAW) verbindlich festgeschrieben. **Vor 27 Jahren wurde das deutsche Grundgesetz (Artikel 3, Absatz 2) um den wichtigen Satz: „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.", ergänzt.**

Ein Jahr später (1995) wurden auf der Weltfrauenkonferenz mit der Pekinger Erklärung und Aktionsplattform die wichtigsten gleichstellungspolitischen Handlungsfelder definiert. Vieles wurde erreicht, aber es gibt noch viel zu tun. Gleiche Löhne, Teilhabechancen und ein gewaltfreies Leben sind beispielsweise noch heute für viele Frauen nicht immer Realität.

Das Motto zum 08. März lautet in diesem Jahr: „Frauen in Führungspositionen: Für eine ebenbürtige Zukunft in einer COVID-19-Welt".

Es soll hervorheben, dass die Aufgabenlast der Frauen während der Pandemie deutlich gestiegen ist. Sei es im Gesundheits- und Pflegebereich, in der unbezahlten häuslichen Pflege- und Betreuungsarbeit, im Homeoffice oder Homeschooling.

Denken wir anlässlich dieses Tages über die Erfolge und Herausforderungen für die Frauen und Männer in der Gegenwart und Zukunft nach. Ich rufe Sie auf, sich aktiv dafür einzusetzen, den 08. März sowohl als Jubiläum aber auch als Auftrag und Kampftag zu verstehen und anzunehmen. Mit dem Ziel, die tatsächliche Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern weiter einzufordern und den Weg dorthin mit zu gestalten.

Hilfe finden Sie u. a. über das kostenlose Hilfetelefon:
Telefon: 0800 0116016 oder www.hilfetelefon.de

Lichtspiele in der Spielpause

Anklam. „grand MA3" heißt das neue Lichtpult, das sich die Vorpommersche Landesbühne angeschafft hat. Die „Großmutter, der 3. Generation" ist auf dem neuesten Stand der Technik und könnte auch bei ganz großen Events, wie dem Eurovision Songcontest, eingesetzt werden. Nun wird vermutlich weder in Zinnowitz, Barth oder Anklam der ESC stattfinden, aber ein Teil der technischen Voraussetzungen gäbe es.

20 Jahre alt waren die alten Lichtpulte, da musste dringend etwas Neues her, denn in dieser Zeit hat sich vieles lichttechnisch verändert und die Regisseure haben heute andere Anforderungen.

Markus Janning, Produktspezialist von der Firma MA Lighting kam eigens zu einer mehrtägigen Schulung der Lichttechniker des Theaters nach Anklam, um sie für die neuen Pulte fit zu machen. Der Theatersaal in Anklam, der leider zur Zeit nicht bespielt werden kann, wurde dafür von Beleuchtungsmeister Karsten Berlin, den Facharbeitern und den Auzubildenden dafür genutzt.

v. l. n. r.: Lichtchef Karsten Berlin und Auszubildender Johann Wachlin *Foto: Winter*

Wird, wenn das Theater wieder öffnen darf, jedes Stück zur Lichtshow? Keineswegs, denn was auf der Bühne an Schauspiel zu erleben ist, steht klar im Vordergrund, wissen alle Lichtleute. Das Licht soll das Bühnengeschehen unterstützen. Dennoch zur Gesamtwirkung tragen Licht und Ton zu je einem Viertel bei, schätzen sie ein. Licht erzeugt eben emotionale Stimmungen, denen man sich kaum entziehen kann. Die Techniker sind von ihren neuen Pulten, die eigentlich ein Computer sind, begeistert. Die Software verspricht einiges. So können die Bühnenräume virtuell auf dem Display des Pultes geschaffen werden und in Zusammenarbeit mit dem Bühnenbildner und dem Regisseur können das Licht und entsprechende Stimmungen positioniert werden, wenn die Proben auf der Bühne noch laufen. Das bringt beispielsweise Vorteile für die Open Airs, wie Vineta. Man muss nicht auf die Dunkelheit warten bis das Bühnenlicht eingerichtet werden kann. „grand MA3" bietet nicht nur viel mehr Möglichkeiten für den Lichteinsatz auf der Bühne. Es werde voraussichtlich auch viel Zeit sparen. Die Einrichtung des Lauflichts zum Beispiel, bei dem die Scheinwerfer der Reihe nach an und wieder aus gehen, habe bisher etwa 20 Minuten gedauert. Jetzt ist das mit wenigen Klicks möglich.

Nun gilt es für die Techniker mit „grandMA3" ganz vertraut zu werden und sie hoffen natürlich darauf, dass sie ihre neuen Schmuckstücke so bald als möglich ein einsetzen können.

Claudia Winter

Smarte.Land.Region: Landkreis wird vom Bund gefördert

Landkreis Vorpommern-Greifswald (pm). Der Landkreis Vorpommern-Greifswald wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft als einer von sieben Landkreisen in Deutschland als „Smarte.Land.Region" ausgewählt. Am 20. Januar hatte Bundesministerin Julia Klöckner während einer Live-Fernseh-Übertragung aus Greifswald Wieck digital die Förderurkunde an Landrat Michael Sack übergeben. Gefördert wird der Landkreis über einen Zeitraum von vier Jahren mit rund 800.000 €, davon 600.298,78 € für die Jahre 2021 - 2023 und die restliche Zuwendung im Jahr 2024.

Foto: LK V-G

Mit Hilfe des Modellvorhabens „Smarte.Land.Region" wird die Entwicklung und der Ausbau neuer digitaler Dienste in sieben ausgewählten Landkreisen in Deutschland gefördert. Ziel ist die Verbesserung der regionalen Daseinsvorsorge, insbesondere in zukunftsrelevanten Bereichen wie E-Mobilität, Telemedizin und Bildung. Die Chancen der Digitalisierung sollen somit gewinnbringend für die Menschen in ländlichen Räumen verwirklicht werden. Die digitalen Vorhaben in den geförderten Landkreisen besitzen modellhaften Charakter, greifen neu Ideen auf und entwickeln übertragbare Lösungen. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald ist somit einer der sogenannte Pioniere der Digitalisierung und könnte damit Vorbild für andere ländliche Regionen werden. Die in den Landkreisen entwickelten digitalen Dienste sollen miteinander verbunden werden und auch auf andere Landkreise übertragbar sein. Dafür wird eine Plattform entwickelt - ein digitales Ökosystem für ganz Deutschland. Im Modell wird der Landkreis Vorpommern-Greifswald mit dem Landkreis Uelzen als Tandempartner verbunden sein. Im Landkreis Vorpommern-Greifswald steht die die digitale Bildung in den Kindertagesstätten und das ehrenamtliche Engagement im Mittelpunkt. Kindertageseinrichtungen sind in unseren zum Teil strukturschwachen ländlichen Regionen als soziale Kernpunkte flächendeckend etabliert. Sie sind Orte der Bildung und des gesellschaftlichen Miteinanders. Die „DigitalKita" ist Ausgangspunkt des Vorhabens, in dem digitale medienpädagogische Angebote für unterschiedliche Zielgruppen des Sozialraums, beginnend bei den Kindern als ein digitaler Dienst in einer KitaCloud gebündelt und generationsübergreifend angeboten werden. Im Bereich der Kindertagesförderung soll eine bundesweit nachnutzbare KitaCloud entstehen. Beginnend mit einem digitalen Baustein für den Bereich Medienbildung und frühkindliches Lernen. In einer Wabenstruktur sollen Kindertageseinrichtungen und außerschulische Bildungseinrichtungen zu mediengestützten/pädagogischen Angeboten kommunizieren und interagieren. Eltern sowie Großeltern erhalten Zugang zu den Angeboten und können sich aktiv einbringen, um ihre Medienkompetenz zu steigern. Es soll soziales Engagement in und durch unsere Gesellschaft in der App-Lösung eingebunden werden, Dorf- und Sozialgemeinschaften werden besser vernetzt sein. Das Modellvorhaben Smarte.Land.Region ist eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE). Das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) setzt das Modellvorhaben um und ist als Geschäftsstelle des Modellvorhabens auch Ansprechpartner für die Bereitstellung und Abwicklung der Förderung. Das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE setzt die technische Entwicklung, Erprobung und Erforschung der zentralen digitalen Lösungen mit den Modellregionen um und baut eine digitale Plattform („digitales Ökosystem") auf.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.bmel.de/smartelandregionen.

AUTO AKTUELL

Elektronische Helfer machen das Autofahren bequemer und sicherer

(djd). Eine kurze Ablenkung bereits kann im Straßenverkehr schwerwiegende Folgen haben. Viele Blechschäden etwa beim Einparken passieren, weil der Fahrer unaufmerksam oder die Sicht eingeschränkt ist. Moderne Technik sorgt heute hingegen dafür, dass das Autofahren bequemer und sicherer wird. Sogenannte Fahrerassistenzsysteme überwachen dazu permanent das Umfeld und können bei Gefahren rechtzeitig warnen - und, wenn der Mensch nicht schnell genug reagiert, sogar eigenständig das Auto zum Stehen bringen oder die Lenkung korrigieren. Damit schützt man gleichzeitig andere Verkehrsteilnehmer, vor allem Radfahrer und Fußgänger.

Einparken leicht gemacht: Fahrerassistenzsysteme sorgen für mehr Sicherheit am Steuer.Foto: djd/Kia Motors

Den toten Winkel im Blick

Parksensoren, die vor Hindernissen warnen, zählten vor einigen Jahren zu den ersten gängigen Systemen. Heute ist eine Vielzahl weiterer nützlicher Co-Piloten hinzukommen. Viele Sicherheitsfeatures sind bei Neuwagen serienmäßig an Bord oder als Zusatzausstattung wählbar. Ein Blick beispielsweise auf den neuen Kia Sorento zeigt, wie viele elektronische Helfer mittlerweile zum Einsatz kommen. Ein Querverkehrswarner hinten etwa überwacht per Radar den Verkehr sowie den toten Winkel - wichtig unter anderem beim Zurücksetzen aus Parklücken. Optische und akustische Signale warnen vor kreuzenden Fahrzeugen und die Notbremsfunktion bringt das Auto im Fall der Fälle automatisch zum Stehen. Ein Assistent zur Kollisionsvermeidung registriert dank der Rückfahrkamera und Ultraschallsensoren, ob sich Hindernisse oder Fußgänger hinter dem Fahrzeug befinden. Auf unsichtbare Gefahren macht auch der aktive Totwinkel-Assistent aufmerksam, etwa durch Warnsymbole beim Spurwechsel.

Einparken wie von Geisterhand

Beim Aussteigen kommt es schnell zu gefährlichen Begegnungen mit Radfahrern, Fußgängern oder anderen Fahrzeugen. Ein spezieller Ausstiegsassistent schützt deshalb vor unachtsam geöffneten Autotüren. Oft sind zudem Parklücken zu eng zum Ein- und Aussteigen. In diesem Fall übernimmt der Remote-Parkassistent das Rangieren - ein Knopfdruck auf den Fahrzeugschlüssel genügt. Während der Fahrt analysieren Müdigkeitswarner die Beschleunigungsmuster sowie die Betätigung von Lenkrad und Blinker. Erkennt das System beim Fahrer erste Anzeichen von Erschöpfung, wird er sofort gewarnt. Sollte es doch einmal zu einem Unfall mit ausgelöstem Airbag kommen, kann eine Multikollisionsbremse das Fahrzeug zuverlässig anhalten, um weitere Zusammenstöße zu vermeiden oder abzumildern. Zusätzlich schützt ein Mittenairbag davor, dass die Köpfe von Fahrer und Beifahrer zusammenstoßen. Telematiksysteme wie UVO Connect von Kia erlauben mittlerweile ortsungebunden vor oder nach der Fahrt eine innovative Steuerung wichtiger Fahrzeugfunktionen via App.

Sicherheit und Sünden

Umfrage: So schätzen sich Autofahrerinnen und Autofahrer selbst ein

(djd). Die Anzahl der Pkw in Deutschland steigt stetig an. Mehr Autos auf den Straßen bedeuten aber auch eine Zunahme potenzieller Gefahren und Stresssituationen. Die Mehrheit der Menschen schätzt sich dabei als sichere Fahrer ein, gibt allerdings auch Fehlverhalten zu. Das ergab eine YouGov-Umfrage im Auftrag des Dashcam-Herstellers Nextbase. Smarte Gadgets im Auto wie Dashcams können einen Beitrag zu einem sichereren Fahrerlebnis leisten. Eine frühere Studie ergab, dass Dashcam-Nutzer bis zu 33 Prozent weniger Zwischenfälle erleben als Fahrer ohne Dashcam. Die Bordkameras können auch bei der Unfallabklärung nützlich sein. Versicherungen bieten bereits Konditionen und Rabatte, die den Versicherten beim Einsatz einer Dashcam zugutekommen. Unter www.nextbase.com gibt es dazu Infos.

Neben der Risikovermeidung durch bewussteres Fahren ist die schnelle Klärung von Unfallhergängen ein entscheidendes Argument für die Verwendung einer Dashcam. Foto: djd/NEXTBASE

OPEL ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTWAGEN

GROSSE VIELFALT.
KLEINER PREIS.

Wir leben Autos.

Opel Astra K Sports Tourer Business Start/Stop
Erstzulassung 07/2018
Kilometerstand 20.200 km
Leistung 92 kW (125 PS)
Farbe Silber Metallic
15.670 €

Opel Astra K Lim. 5-türig Edition Start/Stop
Erstzulassung 10/2019
Kilometerstand 3.219 km
Leistung 110 kW (150 PS)
Farbe Blau Metallic
18.790 €

Opel Corsa D Edition
Erstzulassung 10/2012
Kilometerstand 64.880 km
Leistung 74 kW (101 PS)
Farbe Rot Metallic
7.550 €

Opel Mokka Edition
Erstzulassung 12/2015
Kilometerstand 25.650 km
Leistung 103 kW (140 PS)
Farbe Braun Metallic
15.290 €

Opel Grandland X Ultimate
Erstzulassung 01/2020
Kilometerstand 20 km
Leistung 133 kW (181 PS)
Farbe Grau Metallic
29.890 €

Opel Vivaro B Kasten/Combi Kasten L1H1 2,7t
Erstzulassung 01/2019
Kilometerstand 24.000 km
Leistung 88 kW (120 PS)
Farbe Weiß
18.990 €

Opel Corsa E Edition ecoFlex
Erstzulassung 04/2018
Kilometerstand 12.975 km
Leistung 66 kW (90 PS)
Farbe Grau Metallic
11.890 €

Seat Mii Style
Erstzulassung 10/2012
Kilometerstand 71.050 km
Leistung 44 kW (60 PS)
Farbe Weiß
5.490 €

Weitere Fahrzeuge unter www.autohaus-assmann.de

Autohaus **R. Aßmann GmbH**

J.-F.-Böttger-Straße 2 · 17389 ANKLAM
Telefon 03971 29150

Ueckermünder Str. 36 · 17367 EGGESIN
Telefon 039779 2690

AUS- & WEITERBILDUNG 2021

Deine Ausbildungsbetriebe in der Region

Stellen • Lehrgänge • Fortbildungen • Informationen

Gemeinsam für den Kundenservice von morgen.

Jetzt bewerben als **Kundenberater (m/w/d)**

my-capita-europe.com

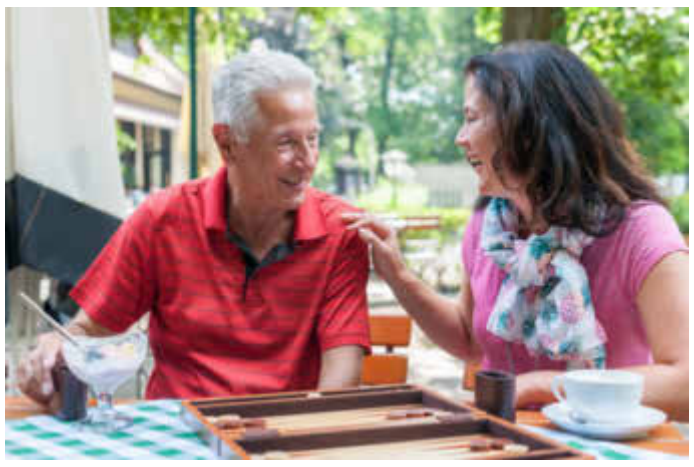
Jobline 03971 204923 52

#SicherdurchdieKrise
Homeoffice-Option und unbefristeter Arbeitsvertrag

Capita in Anklam:
Markt 7, 17389 Anklam

/capita-europe

Capita



Auf Augenhöhe: Senioren-Assistentinnen begleiten ältere Menschen im Alltag. Foto: djd/Büchmann/Seminare/Photographie Martin Hänisch, Fürth

- Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de

Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

Hut ab! und mitgemacht

Von der Tanzlehrerin zur Kontaktnachverfolgerin

Anklam. Eigentlich hätte sie im Ballettsaal der Theaterakademie Vorpommern in Zinnowitz Unterricht gegeben, aber das ist bekanntlich coronabedingt nicht möglich. So hat sich Anika Laß, Dozentin für Bewegung, Choreografin der Schlossinselfestspiele in Wolgast und die Antje Schulze bei „Die Peene brennt" in Anklam entschlossen, für hoffentlich kurze Zeit umzusatteln: Jetzt ist sie Corona-Kontaktnachverfolgerin für den Kreis Vorpommern-Greifswald im Büro Anklam.

Die Vorpommersche Landesbühne und der Kreis Vorpommern-Greifswald hatten sich Ende vergangenen Jahres geeinigt, das auch Theatermitarbeiter bei Kontaktnachverfolgung mithelfen können. „Ich war froh, dass ich helfen kann," sagt Anika Laß.

Neben ihr sitzen auch Lydia Raatz aus der Verwaltung des Theaters, Karen Kanke und Ole Riebesell, Eleven der Theaterakademie am Telefon. Sie sind für die Ersterfassung zuständig. Das heißt, sie geben Laborergebnisse an

Getestete weiter und erklären, was der Befund bedeutet. Ganz am Anfang steht immer die Frage: „Wie geht es Ihnen, haben Sie Symptome?" Anika Laß macht das sehr einfühlsam. Die meisten der Angerufenen wissen das Ergebnis ihres Test schon vom Hausarzt, doch ist es gut, nach dem ersten Schreck noch ein ausführliches Gespräch über die Quarantäne zu haben. Und dann arbeitet sie einen ganzen Fragenkatalog ab. Schaut dabei immer wieder auf ihre lange Kladde. Es ist sehr viel, was zu bereden ist. Von Verhaltensregel, über Einkaufsorganisation bis hin zu den strengen Maßnahmen, die bei Verstößen drohen. Natürlich werden weitere Kontaktpersonen abgefragt. Solche Gespräche sind nicht in zwei Minuten zu führen; manchmal werden es bis zu 40, 50. Zu Beginn des Jahres hatten die Neuen aus dem Theater eine Schulung, „die einem fast den Kopf platzen ließ," sagt Anika Laß. Und sie fügt hinzu: „Hut ab vor den Kollegen, die dies schon sehr lange tun". Es ist eine ungewohnte Anstrengung. Schon, dass man stets auf einem Platz sitzt, wo man doch im Theater ständig irgendwie auf den Beinen ist. Das ist ungewohnt, aber auch irgendwie befriedigend, etwas Sinnvolles in dieser theaterlosen Zeit tun zu können.

Ihre Studenten verliert Anika Laß dennoch nicht aus dem Blick. Sie gibt ihnen per Mail und Video Aufgaben. Ein Trainingsprogramm, Analysen von Bewegungsfolgen und vieles mehr. Sie müssen in Form bleiben, sich weiter mit Bewegung beschäftigen - schließlich wartet der Sommer, hoffentlich mit den Open Airs in Wolgast, Vineta und an der Peene.

Letztlich leisten Anika Laß und ihre Kollegen jetzt einen kleinen Beitrag dazu, um das Virus einzudämmen. Sie handeln also auch in ureigendster Sache. Denn mit Corona nur wenig oder kein Theater. **Claudia Winter**

Senioren-Assistenten können das selbstbestimmte Leben im Alter unterstützen

(djd). Das Leben nach eigenen Vorstellungen leben, liebe Menschen um sich haben, neugierig bleiben: Diese und weitere Anregungen gibt Glücksforscher Florian Langenscheidt, Autor des Buches „Alt genug, um glücklich zu sein", Seniorinnen und Senioren. Für viele Ältere ist das leichter gesagt als getan – besonders für diejenigen, die ganz auf sich allein gestellt sind. „Menschen brauchen Menschen", gibt Ute Büchmann zu bedenken, „sonst funktioniert das nicht." Sie hat das Berufsbild Senioren-Assistenz „erfunden" und schult seit vielen Jahren nach dem „Plöner Modell" lebenserfahrene Frauen und Männer zu qualifizierten Senioren-Assistentinnen und -assistenten. Sie sind zur Stelle, um ältere Menschen im Alltag persönlich, kompetent und auf Augenhöhe zu begleiten.

Menschliche Zuwendung, das Geben individueller Anregungen und gegenseitiger Austausch sind überhaupt erst die Voraussetzung für Gefühle wie Wohlbehagen und Glücksempfinden. Stattdessen beklagen viele Senioren, dass sie von ihrer Umgebung oft gar nicht mehr wahrgenommen würden. „Das trifft und verletzt das Selbstwertgefühl älterer Menschen zutiefst", so Ute Büchmann. Rückzug und Resignation seien oftmals die Folge, zuweilen entwickelten sich daraus sogar krankhafte Depressionen. Das gelte es zu verhindern. Darum werden Senioren-Assistenten bei ihrer professionellen Schulung intensiv mit den unterschiedlichen Lebenssituationen im Alter vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, individuelles Befinden und persönliche Bedürfnisse sensibel einschätzen und darauf eingehen zu können.

Mehr als 1.600 Frauen und Männer haben sich seit 2007 für diese Tätigkeit qualifiziert. Viele von ihnen bieten ihre Dienste bundesweit über das kostenlose Vermittlungsportal www.die-senioren-assistenten.de an. Dort sind auch die Telefonnummern von Ansprechpartnern vor Ort hinterlegt, um bei Bedarf direkt miteinander ins Gespräch kommen zu können. Was viele nicht wissen: Teilweise kann die Dienstleistung der Senioren-Assistenten über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Doch könnte moderne Technik nicht ebenso für Hilfe und Ausgleich sorgen? „Die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie zeigen, dass virtuelle Kontakte über elektronische Medien gerade für ältere Menschen nur ein Notbehelf und keine Dauerlösung sein können", so Ute Büchmann. Die Distanz bleibe. Vielmehr drohe die latente Gefahr, über diese Form der Kommunikation den physischen Kontakt einmal ganz ersetzen zu wollen und Senioren damit als Menschen komplett ins soziale Abseits zu drängen. „Eine persönliche Begegnung oder eine gemeinsame Unternehmung sind durch Technik nicht zu ersetzen."

Sind Sie unser nächster Azubi?

GBW PFLEGEHEIM ANKLAM

Wir bilden Sie aus zur/zum Pflegefachfrau oder -mann oder Altenpfleger/-in.

Die Pflegebranche ist eine attraktive, sichere und sich stetig weiter entwickelnde Branche. Auszubildende mit
- guten sozialen Kompetenzen
- Verantwortungsfreude und Empathiestärke und
- körperlicher und geistiger Belastungsstärke

werden besonders benötigt, um der älteren Generation respektvoll und liebevoll begegnen zu können. **Sind das Ihre Stärken?**

Wir bieten Ihnen:
- 3-jährige Ausbildung mit Praktika im Krankenhaus, der ambulanten Pflege und bei uns in der stationären Pflege
- garantierte Übernahme nach erfolgreichem Abschluss
- Betreuung und Fortbildungen durch Praxisanleiter
- Einbindung in den Teams

Stellen Sie sich der Herausforderung?
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

GBW Gesellschaft für betreutes Wohnen mbH
Pflegeheim Anklam | Lindenstr. 75 | 17389 Anklam | Tel.: 03971/2530
Fax: 03971/253490 | info@gbw-anklam.de | www.gbw-anklam.de

AUS- & WEITERBILDUNG 2021

Deine Ausbildungsbetriebe in der Region

Stellen • Lehrgänge • Fortbildungen • Informationen

Wie geht es nach dem Schulabschluss weiter?

Ein duales Studium im Gesundheitswesen ist zukunftssicher und bringt Gehalt

Für Studierende des Studiengangs „Management im Gesundheitswesen" stehen unter anderem die Themen Digitalisierung und E-Health auf dem Stundenplan. *Foto: djd/IST-Hochschule für Management*

(djd). Viele Schulabsolventen müssen sich jetzt neu orientieren. Langgehegte Pläne für Work and Travel werden aufgrund der Corona-Pandemie auf Eis gelegt werden müssen, auch ein freiwilliges soziales Jahr wird unter Umständen nicht realisierbar sein. Dann doch kurzfristig einen Ausbildungsplatz suchen oder studieren? Aber was? Das Gesundheitswesen bietet sichere Arbeitsplätze. Auch wer nicht medizinisch oder pflegerisch tätig werden möchte, sondern administrative Aufgaben übernehmen will, hat im Gesundheitsmarkt hervorragende Aussichten. Ein Blick auf aktuelle Stellenausschreibungen bestätigt die aussichtsreichen Perspektiven für gut ausgebildete Jobeinsteiger.

Ausbildung oder Studium?

Es gibt verschiedene Möglichkeit, den Berufseinstieg ins Gesundheitsmanagement zu meistern. Klassisch geht der Weg dorthin über die seit 2001 etablierte Ausbildung zum "Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen", die in Krankenhäusern, Versicherungen, Arztpraxen und Ambulanzen absolviert wird. Solche Kaufleute sind Ansprechpartner für Versicherte und Patienten, übernehmen vereinzelt Aufgaben im Marketing und rechnen Behandlungen mit Leistungsträgern ab. Eine aussichtsreiche Alternative zur Ausbildung ist ein Studium, zum Beispiel der Bachelor-Studiengang "Management im Gesundheitswesen" der IST-Hochschule für Management. Denn die Akademisierung erstreckt sich nicht nur auf die Gesundheitsfachberufe. Aufgrund der Tatsache, dass der Gesundheitsmarkt komplex ist und unter ökonomischen Gesichtspunkten betrachtet werden muss, wird der Ruf nach Akademisierung auch im administrativen Bereich immer lauter. Hinzu kommt, dass ein Studium größere Chancen auf ein höheres Einkommen eröffnet. Akademiker verdienen bis zum Ende ihres Erwerbslebens rund ein Drittel mehr als Menschen mit einer einfachen Berufsausbildung.

Im dualen Studium eigenes Geld verdienen

Ein dennoch häufig angeführtes Argument gegen ein Studium und für eine Ausbildung ist, dass Azubis bereits ihr eigenes Geld verdienen, Studierende hingegen nicht. Seit es duale Studiengänge gibt, gilt dies so nicht mehr. Und diese Studiengänge sind übrigens äußert beliebt - sowohl bei Arbeitgebern als auch Studierenden. Infos darüber gibt es auf www.ist-hochschule.de. Arbeitgeber binden früh hoch motivierte Nachwuchskräfte an ihr Unternehmen und dual Studierende erhalten neben wertvollen Praxiserfahrungen eine Ausbildungsvergütung. So auch in der dualen Variante des Bachelor-Studiengangs "Management im Gesundheitswesen", der sich durch einen mit über 50 Prozent besonders hohen Anteil an branchenspezifischen Inhalten auszeichnet - was den Studierenden ab dem ersten Semester zugutekommt. Sie tauchen somit förmlich in die Materie ein - im Ausbildungsbetrieb sowie im flankierenden Studium.

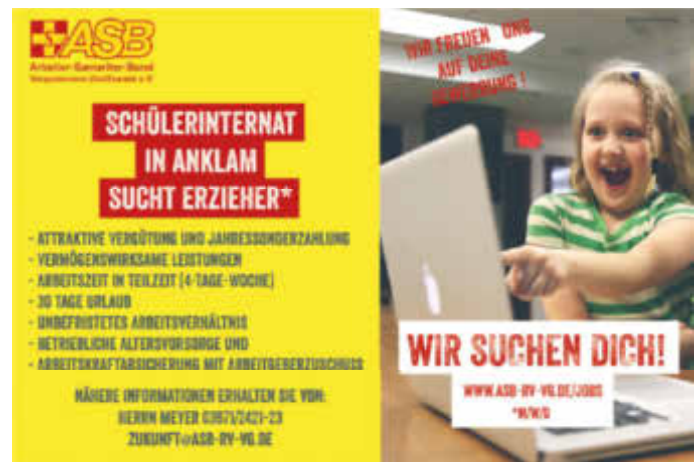
Kreiskrankenhaus Demmin GmbH

Das Kreiskrankenhaus Demmin als modernes Haus der Grund- und Regelversorgung und Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Greifswald sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gesundheits- und Krankenpfleger
als Assistenzkräfte (m/w/d) für den Herzkatheterbereich inkl. Schrittmacher-OP

Die Vergütung erfolgt nach dem Haustarifvertrag anlehnend TVöD-K (VKA).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann finden Sie weitere Informationen unter:
www.kreiskrankenhaus-demmin.de
Kontakt: personal@kkh-demmin.de
Telefon: 03998 / 438 1160



Deutsches Rotes Kreuz

Foto: Wally Pruß

Wir suchen Azubis*
zum 1.9.2022 / Frist: 31.12.2021

- Notfallsanitäter*
- Erzieher für 0- bis 10-Jährige*
- Pflegefachmann / Pflegefachfrau*
- Kranken- und Altenpflegehelfer*

* m / w / d

DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V.
Personalabteilung Kerstin Gutzmer
Tel. 03971 200316
E-Mail: gutzmer@drk-ovp-hgw.de
www.drk-ovp-hgw.de/ausbildung

Haupt- oder Realschulabschluss in der Tasche, im **Sommer nochmal auf den Putz hauen** und ab **01.09.2021** bei uns **eine Ausbildung im Dialogmarketing** starten. Das wär's doch!

Du hast Bock auf einen Beruf in der Kommunikationsbranche, bist gerne im Internet, kannst nicht nur WhatsApp, sondern redest auch gern?

Dann bist Du für uns genau richtig!
Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!
Wer wir sind, erfährst Du online: **www.bee-con.de**

bee:con GmbH
Rothenburger Weg 27
17309 Pasewalk
Telefon: 03973 227-2000
bewerbung-pasewalk@bee-con.de
www.bee-con.de

bee:con GmbH
Sölvesborger Straße 2
17438 Wolgast
Telefon: 03836 262-1000
bewerbung-wolgast@bee-con.de
www.bee-con.de

Brüchert+Kärner
SCHÖNE TÜREN

Zukunft gesucht?
Besuchen Sie uns auf der Ausbildungsmesse

Brüchert + Kärner GmbH
Ansprechpartner:
Herr Donald Klatt
Demminer Landstr. 9
17389 Anklam
bewerbung@schoene-tueren.com

JETZT Wir bilden aus! BEWERBEN

www.SCHOENE-TUEREN.com

Energieeffizientes
INVESTIERE IN DEIN

Energiesparender Glasanbau

(djd). Im Sommer Treibhausklima, im Winter enorme Heizkosten: Von seiner Konstruktion her bietet ein Wohnwintergarten nicht die besten Bedingungen für eine ganzjährig optimale Energieeffizienz. Keine Frage: Glas hat einen höheren Wärmedurchlass als ein gut gedämmtes Mauerwerk. Aber mit passenden, modernen Sonnenschutzsystemen wie den Rollläden von Schanz herrschen in der warmen Jahreszeit angenehme Temperaturen im Wintergarten. In den kalten Monaten wiederum wird ein kostspieliger Verlust der Heizwärme verhindert, ohne Verzicht auf das naturnahe Wohngefühl im Glasanbau. Unter www.rollladen.de gibt es viele Planungsbeispiele.

Maßgenau angefertigte Beschattungslösungen sorgen das ganze Jahr über für Wohlfühlklima im Wintergarten und reduzieren dessen Energiekosten. Foto: djd/Schanz Rollladensysteme

Neue Förderprogramme für ältere Häuser

BEG und GEG: Das sollten Immobilienbesitzer zu den Gesetzesänderungen wissen

(djd). BEG und GEG: Diese Begriffe dürften nur den wenigsten geläufig sein. Dabei sind die gesetzlichen Regelungen, die sich dahinter verbergen, für alle Immobilienbesitzer von hoher Relevanz. Die Abkürzungen stehen für das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) sowie die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Sie lösten zu Jahresbeginn zuvor geltende Vorgaben und Förderprogramme ab. Das Ziel: Der Gesetzgeber will noch mehr Altbaueigentümer dazu motivieren, in das energetische Modernisieren, etwa mit einer Wärmedämmung, zu investieren. Dafür locken im Gegenzug attraktive Zuschüsse.

Dämmen zahlt sich aus: Bis zu 25 Prozent der Kosten erhalten Hauseigentümer mit der neuen Bundesförderung für Einzelmaßnahmen zurück. Foto: djd/IVH/Felix Scholz

Förderbonus fürs Dämmen sichern

Die Vielzahl an Förderprogrammen machte es zuletzt selbst für Experten schwer, den Überblick zu behalten. Mehr Transparenz soll die BEG bringen. Die Bundesförderung verleiht den bisherigen Programmen der KfW und des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine neue Struktur. „In Zukunft gibt es nur noch drei Förderprogramme: für Einzelmaßnahmen, für Neubau und Komplettsanierung von Wohngebäuden und für Neubau und Komplettsanierung von Nichtwohngebäuden", erläutert Serena Klein, Sprecherin der Geschäftsführung des Industrieverbands Hartschaum e. V. (IVH). Die Förderung von Einzelmaßnahmen im Altbau ist bereits umgestellt, die weiteren Richtlinien treten zur Jahresmitte 2021 in Kraft. Wer jetzt zum Beispiel eine Wärmedämmung plant, kann Zuschüsse von 20 Prozent beantragen. Liegt der Sanierungsfahrplan eines Energieberaters vor, gibt es einen zusätzlichen Bonus von fünf Prozent. Alternativ besteht weiterhin die Möglichkeit, sich bei Einzelmaßnahmen 20 Prozent der Kosten über die Einkommensteuer zurückzuholen. „Die Erstattung erfolgt über drei Jahre verteilt und ist in der Antragstellung nochmals deutlich einfacher", so Serena Klein weiter. Unter www.mit-sicherheit-eps.de gibt es mehr Details. Weitere Tipps zu den Förderprogrammen und den Voraussetzungen hat die Ratgeberzentrale unter www.rgz24.de/Waermedaemmung-Foerderung zusammengefasst.

Regeln für die Energieeffizienz

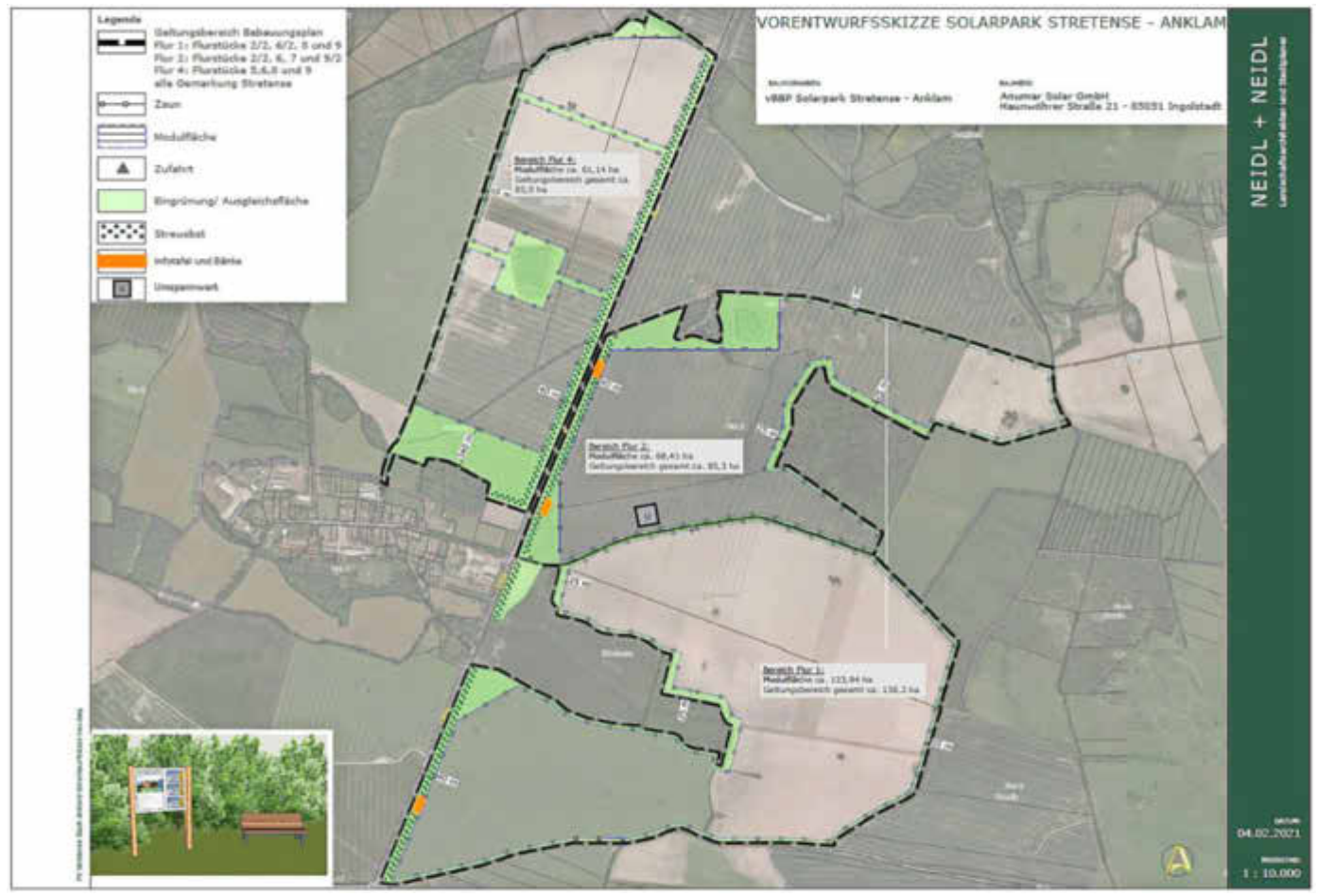
Während es beim BEG ums bare Geld geht, regelt das ebenfalls neue GEG die Anforderungen, die an den Energieverbrauch von Gebäuden gestellt werden. Es hat die bislang gültige Energieeinsparverordnung (EnEV) abgelöst. Vorgaben zur Dämmung und Sanierung, die Pflicht zur Energieberatung bei einem Hauskauf, der vorgeschriebene Energieausweis bei Verkauf oder Vermietung - diese und weitere Themen werden für Immobilieneigentümer in diesem Gesetz beschrieben. Denn klar ist: Um die Klimaschutzziele Deutschlands bis 2030 erreichen zu können, ist vor allem bei älteren Wohngebäuden noch viel zu tun. Eine effiziente Dämmung und neue Heiztechnik bilden dabei zentrale Maßnahmen.

– Anzeige –

Solarpark Anklam

Ein Projekt mit vielen Perspektiven

Die Energiewende gehört neben dem Klimaschutz zu den größten Aufgaben unserer Zeit. Hierbei steht insbesondere die regenerative Energieerzeugung im Mittelpunkt. Bisher profitierten an der Erzeugung nur große Konzerne und wenige Kommunen durch den Betrieb riesiger zentraler Kraftwerke. Mit der Energiewende wird die Wertschöpfung nun auf alle Kommunen und nahezu alle Privatpersonen verlegt. In der Nähe von Anklam, bei Stretense, plant das Ingolstädter Solarunternehmen Anumar einen Solarpark, der einen großen Beitrag zur Energiewende leisten soll. „Der Solarpark Anklam ist eine Chance für die Hansestadt und Anumar, die eine Partnerschaft erfordert, um eine nachhaltige Entwicklung und substanzielle Bereicherung zu ermöglichen. Durch den Betrieb des Solarparks wird die Energiewende sozialverträglich und industriefreundlich.", so Andreas Klier, Geschäftsführer von Anumar GmbH. In den vergangenen Wochen fanden Bürgersprechstunden zum geplanten Solarpark für alle Interessierten in Anklam statt. „Mit der angebotenen Sprechstunde haben wir jedem Bürger von Anklam die Möglichkeit geboten, sich über den Solarpark zu informieren sowie Bedenken und Anregungen schon im Vorfeld zu äußern. Daraus sind viele Ideen in die aktuelle Planung eingeflossen. An dieser Stelle möchten wir uns für die Teilnahme recht herzlich bedanken.", äußert sich Alexander Fuß, Prokurist von Anumar Solar GmbH, zu den Bürgersprechstunden. Auf der Website www.solarpark-anklam.de hat Anumar häufige Fragen, die aktuelle Planung sowie Chancen, die mit dem Solarpark Anklam entstehen, veröffentlicht. Der nächste Schritt im Bauleitplanverfahren ist der Aufstellungsbeschluss, der keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Baugenehmigung bedeutet. Der Ausgang des Bauleitplanverfahrens ist zu diesem Zeitpunkt noch offen. Das Vorhaben und der Standort werden im weiteren Verlauf des Verfahrens ausführlich geprüft und qualifiziert. Im Rahmen der zwei öffentlichen Auslegungsphasen hat jeder Bürger und die Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit, die Planungen einzusehen und eine Stellungnahme, die mit in die Planung einfließen, abzugeben.



Die aktuelle Planung des Solarparks finden Sie auf www.solarpark-anklam.de.

Bauen und Wohnen

EIGENES TRAUMHAUS

Von Energieeffizienz bis Einliegerwohnung

Bautrends: Was Häuslebauern besonders wichtig ist

Komponenten aus ökologischer Gebäudedämmung, Photovoltaikanlage mit Speichersystem und Frischluft-Wärmetechnik sowie smarter Haussteuerung gehen Hand in Hand. *Foto: djd/WeberHaus.de*

(djd). Für jeden sieht das Traumhaus anders aus. Doch bestimmte Bautrends verzeichnen eine steigende Nachfrage. Ob Energieeffizienz, ein gesundes Wohnumfeld, Smart-Home-Steuerung oder eine Einliegerwohnung: Diese Themen sind Bauherren besonders wichtig.

Den eigenen Strom fürs E-Auto nutzen

Ein energieeffizientes Haus zum Beispiel steht auf der Wunschliste der Häuslebauer weit oben. Daher hat beispielsweise WeberHaus eine Photovoltaikanlage sowie einen Energiespeicher in die Grundausstattung eines jeden Hauses aufgenommen. Dank des Speichers lässt sich der Solarstrom auch dann nutzen, wenn die Sonne nicht mehr scheint - etwa um hauseigene Geräte wie die Wärme- und Lüftungstechnik zu betreiben. Nicht benötigter Strom fließt in das smarte Speichersystem - und lässt sich beispielsweise im Sommer optimal und kostengünstig für die Kühlfunktion der Wärmepumpe verwenden. Aber auch zum Laden für das Elektroauto kann der eigene Strom genutzt werden. So können Hausbesitzer von zu Hause aus bequem das Auto aufladen, Kosten sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun. Die smarte Ladestation lässt sich an das eigene Smart-Home-System anschließen. Die Hausautomation mit vernetzten Geräten gehört zu den großen Trends der Baubranche. Schließlich trägt sie viel zum Wohnkomfort bei.

Ein entscheidender Punkt für einen niedrigen Energieverbrauch sind aber vor allem die Dämmmaterialien. Beim badischen Fertighaushersteller etwa legt die ökologische Gebäudehülle mit einer extra starken Holzfaserdämmplatte die Basis dafür. Gleichzeitig sorgt Holz als umweltfreundliches Material für ein gesundes Wohnumfeld und ein gutes Raumklima. Mit dem Paket Home4Future sind die Komponenten aus ökologischer Gebäudedämmung, Photovoltaikanlage mit Speichersystem und Frischluft-Wärmetechnik sowie smarter Haussteuerung in jedem Haus enthalten. Informationen hierzu gibt es unter www.weberhaus.de. Damit erfüllen die Häuser die Anforderungen an ein KfW-Effizienzhaus 40 Plus, was eine staatliche Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) von bis zu 34.000 Euro ermöglicht.

Doppelter Zuschuss mit Einliegerwohnung

Immer mehr Bauherren planen bei ihrem Traumhaus eine separate Einliegerwohnung mit ein. Eine zweite Wohneinheit kann sich sowohl aus persönlichen als auch finanziellen Gründen lohnen. Ob später als Wohnung für die eigenen Eltern, für eine Pflegekraft oder zum Vermieten an Fremde für zusätzliche Einnahmen. Da das Förderprogramm „Energieeffizient Bauen" pro abgeschlossener Wohneinheit gilt, können staatliche Tilgungszuschüsse und zinsgünstige Darlehen mit einer Einliegerwohnung doppelt in Anspruch genommen werden.

Geld sparen: Werden die Anforderungen an ein KfW-Effizienzhaus 40 Plus erfüllt, profitieren Familien von einer staatlichen KfW-Förderung von bis zu 34.000 Euro. *Foto: djd/WeberHaus.de*

HANEBUTT
DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.
- Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
- Zimmer- und Holzbauarbeiten
- Metallbedachung
- vorgehängte, hinterlüftete Fassade
- Dachwartungsarbeiten

Dachdeckermeister - Zimmermeisterbetrieb
Hanebutt Peene-Nord GmbH
Nr. 25 A • D-17390 Relzow
Telefon: 03971 244 90-10 • Telefax: 03971 244 90-25
hpn-info@hanebutt.de • www.hanebutt.de

Sparfüchse dämmen jetzt

Steuervorteile und Zuschüsse machen das energetische Sanieren noch attraktiver

(djd). Verbesserte KfW-Förderprogramme mit attraktiven Tilgungszuschüssen, Vorteile bei der Lohn- und Einkommensteuer, dazu noch befristet bis Jahresende 2020 die Senkung der Mehrwertsteuer: Mehrere finanzielle Anreize machen das energetische Sanieren älterer Gebäude derzeit besonders attraktiv. Die KfW etwa berichtet von einer Verdoppelung der Investitionen in energieeffiziente Gebäude allein im ersten Halbjahr. Mit der temporären Senkung der Mehrwertsteuer können Hauseigentümer zusätzlich Geld sparen. Angesichts der starken Nachfrage empfiehlt es sich, rechtzeitig Termine im lokalen Handwerk zu reservieren. Unter www.dämmen-lohnt-sich.de etwa findet man Ansprechpartner aus der Nähe sowie einen Überblick über verschiedene Fördermöglichkeiten.

Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM

Zeugnisausgabe auf andere Art

Anklam (pm). Die Zeugnisse sind da! Aber in diesem Jahr ganz anders als sonst. Um den gespannten Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, Ihre Halbjahresleistungen zu erhalten, haben die Anklamer Schulen sich dazu entschieden, alle Zeugnisse an die Haushalte der Kinder zu schicken. So muss kein Elternteil und kein Kind den Weg zur Schule aufnehmen, wodurch ein Infektionsrisiko komplett abgewendet werden konnte.

Die Schulleitungen und Schulsachbearbeiterinnen haben fleißig Briefe befüllt, vorbereitet und versendet, so dass alle Zeugnisse pünktlich ankommen konnten. Zusätzlich haben die Klassenleiterinnen und Klassenleiter Telefongespräche geführt, um über die Entwicklung Ihrer Kinder zu sprechen.

Unterschutzstellungsverfahren für das Peenetal ist eröffnet

Anklam (pm). Es ist vorgesehen, die Kernzone des zwischen 1992 und 2009 realisierten Naturschutzgroßprojektes mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung „Peenetal-Peenehaffmoor" als Naturschutzgebiet auszuweisen.

Ein Großteil der Kernzone zwischen dem Kummerower See und der Stadt Anklam wurde bereits in den Jahren 2009 und 2010 durch Verordnung über die Naturschutzgebiete „Peenetal von Salem bis Jarmen" und „Peenetal von Jarmen bis Anklam" unter Schutz gestellt. Vorliegend geht es um den letzten Abschnitt der Peene mit etwa 7.000 Hektar Größe, welcher die bereits bestehenden Naturschutzgebiete „Unteres Peenetal" und „Anklamer Stadtbruch" miteinschließt.

Die oberste Naturschutzbehörde hat am 5. Februar 2021 die vierwöchige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß dem aktuell geltenden Naturschutzrecht eröffnet. Eine öffentliche Auslegung der Unterlagen sowie eine Verbandsbeteiligung werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2021 folgen. In Abhängigkeit von der Anzahl der Hinweise und Einwendungen sowie der Anzahl und Dauer der Erörterungs- und Abstimmungstermine wird das Verfahren ca. drei Jahre in Anspruch nehmen.

Mit der Unterschutzstellung des Naturschutzgebietes „Peenetal von Anklam bis zum Peenestrom und Haff" kann ein durchgehender Schutz des überregional bedeutsamen Flusstalmoores der Peene als Hotspot der Biodiversität, als Natura 2000 Gebiet sowie ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz durch Moorschutz erreicht werden.

Landkreis bittet um Unterstützung: „Kontakttagebuch" erleichtert Nachverfolgung

Landkreis Vorpommern-Greifswald (pm). Seit Wochen hat der Landkreis Vorpommern-Greifswald eine hohe 7-Tage-Inzidenz, das heißt, unser Gesundheitsamt verzeichnet Tag für Tag eine hohe Zahl an Infektionen und liegt damit über dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes arbeiten tagtäglich mit Hochdruck daran, alle Kontakte nachzuverfolgen, um damit Kontaktketten zu unterbrechen und langfristig die Fallzahlen zu senken. Das gelingt aber nur mit Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger.

Eine Möglichkeit, sich selbst zu überprüfen, stellte das Führen eines Kontakttagebuchs dar. Es vereinfacht die Kontaktnachverfolgung und hilft, Infektionsketten zu unterbrechen. Die Corona-Warn-App bietet bereits diese Möglichkeit, die täglichen Kontakte einzutragen. Das Führen eines Kontakttagebuchs hat den Vorteil, dass die Kontakte schnell abrufbar sind, im Falle einer Kontaktnachverfolgung und dass der Tagebuchführer kritisch hinterfragt, mit wem er täglich in Kontakt steht. Weitere Informationen zum Thema gibt es unter diesem Link: https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/alltag-in-zeiten-von-corona/mein-corona-kontakttagebuch.html

Mit Hilfe des „Corona-Kontakttagebuches" können die täglichen Begegnungen mit Personen und die dabei beachteten Schutzmaßnahmen der AHA+L-Formel rasch und übersichtlich schriftlich festgehalten werden. Sollte der Bürger Kontakt mit einem hohen Ansteckungsrisiko gehabt haben (zum Beispiel von Ihrer Corona-Warn-App angezeigt), hilft das Kontakttagebuch auch bei der Nachverfolgung einer Infektionskette durch das Gesundheitsamt. Kernziel bleibt es, die Zahl der Kontakte durch Kontaktbeschränkungen auf das erforderliche Minimum zu reduzieren. Dort wo Kontakte nicht vermieden werden können, ist das bestehende Infektionsrisiko durch entsprechendes Abstandsverhalten und, soweit dies nicht möglich ist, durch das Tragen von möglichst effektiven Mund-Nase-Bedeckungen auszuschließen. Medizinische Masken (die sogenannten OP-Masken sowie Masken mit FFP2- oder vergleichbarem Schutzstandard) bieten dabei einen besseren Schutz als Alltagsmasken. Deshalb ist das Tragen von medizinischen Masken in öffentlichen Verkehrsmitteln sowie in Geschäften Pflicht.

Lieferanten von Milch, Obst und Gemüse im Schuljahr 2021/22 gesucht

Schwerin (pm). Das Landwirtschaftsministerium ruft Lieferanten von frischer Milch und frischem regionalem Obst und Gemüse auf, im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens Angebote für die Belieferung von Schulen in Mecklenburg-Vorpommern für das Schuljahr 2021/2022 abzugeben. Den auf dieser Grundlage ausgewählten Lieferanten werden sämtliche Aufwendungen für die Belieferung der Schulen durch Zuwendungen aus dem EU-Schulprogramm erstattet. Am EU-Schulprogramm nimmt Mecklenburg-Vorpommern seit dem Schuljahr 2017/2018 teil. Das Programm verfolgt das Ziel, Kinder an eine gesunde Ernährungsweise heranzuführen sowie mit den Prozessen der Lebensmittelerzeugung in der Land- und Ernährungswirtschaft vertraut zu machen. In Mecklenburg-Vorpommern wird das Programm so umgesetzt, dass an teilnehmenden Schulen einmal wöchentlich die kostenfreie Abgabe von 200 ml frischer Milch ohne Zusätze sowie 85 bis 100 g frischem Obst oder Gemüse pro Kind ermöglicht wird. Teilnehmen können Grund- und Förderschulen sowie Regionale Schulen mit den Klassenstufen 1 bis 4, die sich zuvor im Landwirtschaftsministerium beworben haben. Ergänzt wird das Angebot mit pädagogischen Begleitmaßnahmen.

Im laufenden Schuljahr werden rund 21.000 Schüler in 137 Schulen beliefert. Coronabedingt mussten die Lieferungen jedoch teilweise reduziert werden. Im Schuljahr 2021/22 sollen 142 Schulen mit rund 22.000 Schülern partizipieren können Angebote für eine Belieferung der vorausgewählten Schulen sind **bis zum 06. April 2021** einzureichen.

Weitere Informationen zum EU-Schulprogramm und dem Interessenbekundungsverfahren sind auf der entsprechenden Themenseite des Landwirtschaftsministeriums **www.lm.mv-regierung.de/eu-schulprogramm** zu finden.

Gesundheit

BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN

Pflege, die zu Ihnen passt.

Im Herzen der Hansestadt Anklam wartet ein neues Zuhause auf Sie. Wo Sie auf beste Betreuung und Behandlung bauen können. Und wo aus Begegnung Gemeinschaft wird. Herzlich willkommen im Gesundheits- und Pflegezentrum Anklam.

Gesundheits- und Pflegezentrum
ANKLAM
Hospitalstraße 20 · 17389 Anklam
Telefon 03971 244483-0 · www.gpz-anklam.de

Vergessen ist nur das eine ...

Bei Verhaltensänderungen von Demenzkranken brauchen Pflegende Beratung

(djd). Eine Demenzerkrankung bedeutet nicht nur, Dinge zu vergessen oder sich nicht mehr im Alltag zurechtzufinden. Bei vielen Betroffenen zeigen sich im Verlauf der Krankheit auch schwerwiegende Verhaltensstörungen, zum Beispiel Aggressionen, Gewalt, rastloses Umherwandern, endloses Fragen, Ängstlichkeit, Weinen oder Apathie. Für die pflegenden Angehörigen ist das eine riesige und oft unerträgliche Belastung und einer der häufigsten Gründe, die Betroffenen in ein Heim zu geben.

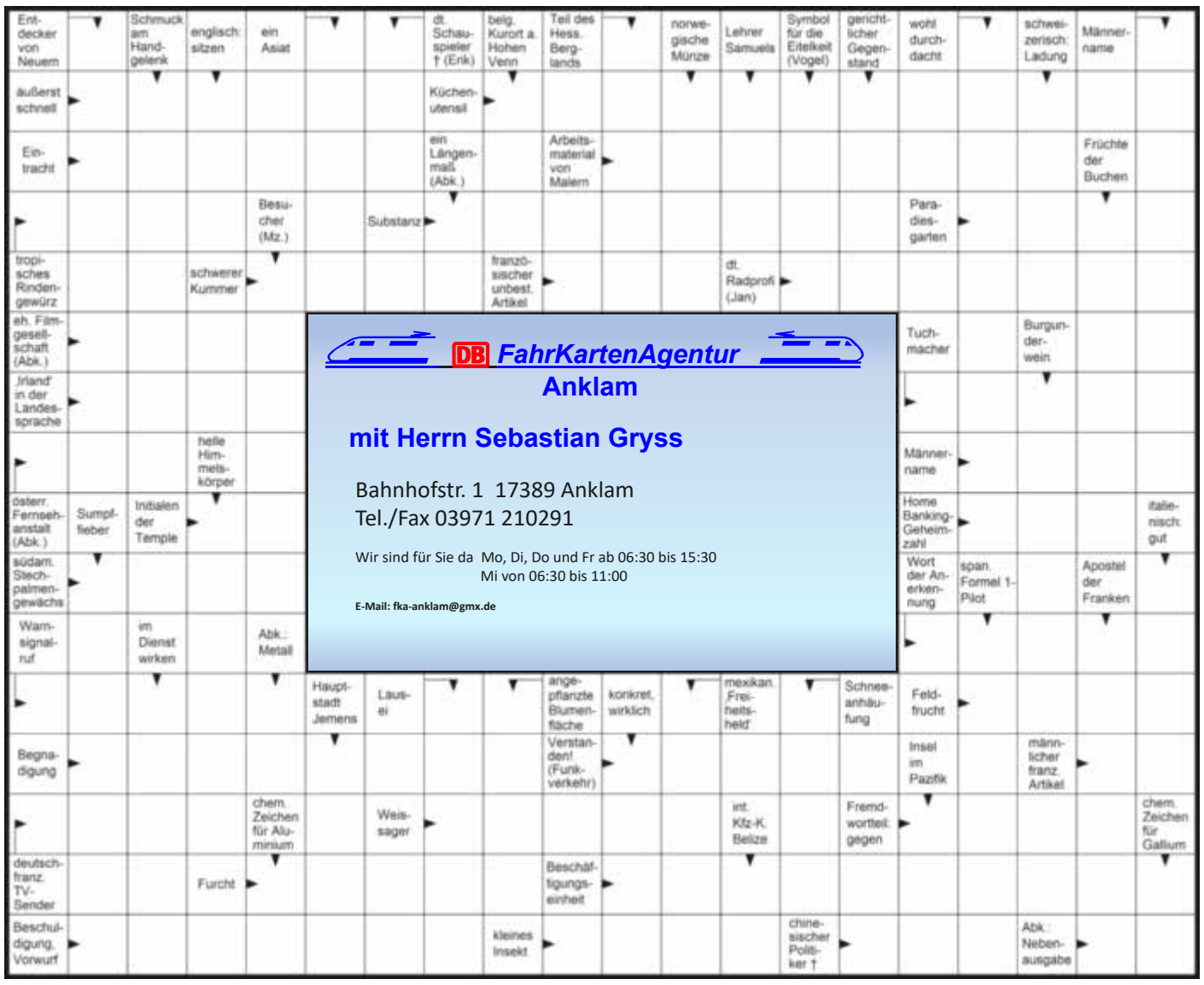
Damit die Pflege zu Hause gelingen kann, ist deshalb gerade bei Demenz gute Beratung und Begleitung erforderlich, die alle Beteiligten einbezieht. „Je früher man offen über die Krankheit sprechen kann, desto besser gelingt später der Umgang damit", weiß dazu Claudia Paulick von der compass private Pflegeberatung. Dort können Betroffene und Angehörige unter der Telefonnummer 0800 - 101 88 00 anrufen, wenn sie Unterstützung benötigen. Für Privatpatienten gibt es zudem eine persönliche Beratung - unter www.compass-pflegeberatung.de finden sich alle Kontaktmöglichkeiten. „Wichtig ist die Frage: Was brauche ich, damit ich das auch über einen längeren Zeitraum machen kann", erklärt Paulick. „Hier kann eine Pflegeberatung in den Familien vor allem durch gemeinsames Reflektieren viel bewirken: Was läuft gut, was nicht? Wie reagiert der Kranke worauf? Wie ist die Kommunikation?" Dadurch könnten sich Angehörige besser auf den Erkrankten einstellen und vermeiden, dass Situationen eskalieren. So sollte man zum Beispiel Demenzpatienten nicht das Gefühl geben, bevormundet zu werden. „Gerade Menschen, die immer sehr selbstständig und eher dominant waren, reagieren oft aggressiv, wenn plötzlich der Partner alles bestimmt. Hier gilt es, eine andere Ansprache zu finden oder abzulenken. Hinter herausforderndem Verhalten steckt immer ein Bedürfnis", so Paulick. Bei passiven und apathischen Personen sei vor allem notwendig, sie immer wieder einzubinden - am Esstisch, bei Alltagstätigkeiten oder im Gespräch.

Wenn Demenzpatienten sich schwierig oder unberechenbar verhalten, ist es wichtig, die richtige Ansprache zu finden.
Foto: djd/compass private pflegeberatung

Neben praktischen Tipps für den Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen informieren die professionellen Berater auch über die Entlastungsangebote der Pflegeversicherung. „Damit Angehörige regelmäßig Auszeiten nehmen können, gibt es die Möglichkeit der stundenweisen Verhinderungspflege", nennt Paulick ein Beispiel. „Manchmal ist auch Tagespflege eine gute Sache. Dort bekommen Menschen mit Demenz Anregungen und Betreuung - und die Angehörigen haben regelmäßig Zeit für sich."

Rätselseite

ALLES KOPFSACHE



Neuer Ansprechpartner

- Anzeige -

Die Hansestadt Anklam ist Träger der Partnerschaft für Demokratie und somit Zuwendungsempfänger von Bundesmitteln. Dafür muss die Verwaltung der Stadt sicherstellen, dass diese Mittel und deren Weiterleitung sicher verwaltet werden. Deshalb stellt die Stadt – im Programm ist vom federführenden Amt die Rede - für die rechtssichere Weiterleitung und Abrechnungsprüfung eine 3/4-Stelle bereit. Die Aufgaben dieser Stelle sind vielfältig und abwechslungsreich. Zwei Hauptaufgaben sind die Bescheiderstellung für die Vereine, welche Projekte beantragen und die Abrechnung des Programmes gegenüber dem Bund. Seit dem 01.01.2021 gibt es in der Verwaltung dafür einen neuen Ansprechpartner. Herr Tino Halecker besetzt nun diese Stelle und ist die Kontaktperson für die Vereine, die Fragen rund um ihren Zuwendungsbescheid und die Abrechnung haben. Sie erreichen ihn unter t.halecker@anklam.de oder 03971/ 835 233.

Im Förderprogramm sind die Aufgaben recht klar voneinander abgegrenzt. Das federführende Amt übernimmt die organisatorischen und verwaltungsrechtlichen Aufgaben und die Koordinierungs- und Fachstelle die inhaltliche Beratung der Antragsteller. Lenz dazu: „So ganz klar kann man das natürlich in der Praxis nicht trennen. So gebe ich schon Hinweise, wie Kostenpunkte im Finanzplan dargestellt werden sollten oder treffe Aussagen über die Förderfähigkeit von Kosten und Projekten. Auf der anderen Seite bringt sich die Verwaltung auch immer inhaltlich mit in das Programm und die Projekte ein. Dies ist auch enorm wichtig."

So oder so gibt es wie immer zwei Ansprechpartner für Interessierte und Engagierte.

Über die Möglichkeiten zur Unterstützung eigener Projektideen durch die Partnerschaft für Demokratie und den Ablauf der Antragstellung informiert Sie René Lenz sehr gerne. Sie können unverbindlich Kontakt zu ihm aufnehmen unter Tel. 0175 9197247 oder per E-Mail an pfd@demokratisches-ostvorpommern.org

Seit 1992

Ihr HONDA- Vertragspartner für Anklam und Greifswald

Lietze & Logall Anklam Greifswald

Schauen Sie in Anklam oder Greifswald vorbei – Sie sind herzlich willkommen. www.honda-lietze.de

Der neue Honda e – Power auf elektrisch

Der neue Honda e ist sportlich, durchzugsstark und noch dazu extrem wendig und deshalb der ideale Stadtflitzer. Der emissionsfreie Elektromotor ist leistungsstark und kann mit nur einem Pedal gesteuert werden – ein beeindruckendes Fahrgefühl. Er ist geräumig und komfortabel und wurde in diesem Jahr mit dem Reddot Design Award in den Kategorien bestes Design und smartes Produkt ausgezeichnet. Der Honda e ist anders als alle Autos, die Sie kennen. Machen Sie sich ein Bild von ihm im Autohaus Lietze & Logall. Daneben gibt es ein weiteres Mitglied in der Honda-Autofamilie, den neuen Honda Jazz. Sein Hybridantrieb ist mit drei intelligent wechselnden Fahrmodi ausgestattet. Mit einem großen Innenraum und dem einzigartigen Sitzsystem Magic Seats® bietet er besonders viel Flexibilität. Gehen Sie mit uns gemeinsam den Weg einer neuen Mobilität, mit unseren umweltfreundlichen Fahrzeugen, die nach wie vor dafür stehen, was Honda ausmacht: Fahrspaß und technische Innovationen. Entdecken Sie die neuen Modelle Honda e und Honda Jazz.

HONDA The Power of Dreams

- ✓ Reparatur aller Marken
- ✓ Reifenservice / Räderservice
- ✓ Fahrzeugdiagnosen an allen Pkw`s
- ✓ Klimawartung
- ✓ Fahrzeugkonservierung
- ✓ Lackierarbeiten
- ✓ Kostenlosen Werkstattleihwagen / Hol-Bring-Service
- ✓ Beulenservice / Dellenentfernung ohne Lack
- ✓ KS Autoglas Zentrum (Steinschlag/Scheibenservice)
- ✓ Dekor- und Sonnenschutzfolie
- ✓ Jegliche Versicherungsabwicklung
- ✓ Nachrüsten von Standheizung & Tagfahrlicht
- ✓ Leichtkrafträder & Roller bis 125 ccm

Honda-Autohaus Lietze & Logall Anklam GmbH
Anklam 03971 - 83 10 98 Greifswald / Helmshagen 03834 - 50 11 95

Jetzt Probefahrt vereinbaren!

Der Jazz Hybrid bei uns nur[1)] 21.950 €

Preisvorteil[1)] 2.000 €

3 JAHRE SORGENFREI
Mit dem kostenlosen Wartungspaket[2)]
Übernahme der Kosten für die ersten 3 Jahresinspektionen sowie der ersten 3 Ölwechsel gemäß Wartungsplan des Herstellers – inkl. Motoröl, Schmierstoffe, Dichtungen, Filter und Lohn.

1) Angebot für einen Jazz 1.5 Elegance. Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. **Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 2,4; außerorts 4,3; kombiniert 3,6. CO_2-Emission in g/km: 82.**
2) Gemäß den gesonderten Honda Wartungspaketbedingungen. Laufzeit 48 Monate. Bei Abschluss bis 31.03.2021.
Angebote gültig bis 31.03.2021.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid in l/100 km: innerorts 2,7-2,4; außerorts 4,6-4,3; kombiniert 3,9-3,6. CO_2-Emission in g/km: 89-82. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS Lietze & Logall GmbH
Honda Vertragshändler
in 17389 Anklam
Spantekower Landstraße 35a,Tel. 03971 - 831098
in 17498 Helmshagen bei Greifswald
Helmshäger Weg 6, Tel. 03834 - 501195
www.honda-lietze.de

EIN UNTERNEHMEN DER HANSESTADT ANKLAM

HALLO NACHBAR!

Leben und Arbeiten in Anklam

Tagespflege-Angebot soll in der Lindenstraße 17 entstehen

„Als Wohnungsgesellschaft haben wir Interesse, dass unsere Mieter möglichst lange selbstständig in ihrer Wohnung leben können. Deshalb ist das Angebot einer ambulanten Pflege vor Ort sehr wichtig und die Lindenstraße 17 bietet hierfür die besten Voraussetzungen“, meint Beatrix Wittmann-Stifft, Geschäftsführerin der GWA. Darum entwickelte die GWA mit dem Pflegedienst Martina Baltz ein Konzept für die Schaffung eines Pflege-Stützpunktes in der „Linde“. Die Räume im Erdgeschoss sollen dafür hergerichtet werden – mit Fahrstuhlanbindung und relativ kleinen Wohnungen bietet dann das Haus ideale Bedingungen für das altersgerechte Wohnen. Die Bewohner*innen des Hauses können dann bei Bedarf oder Interesse diese Lesitungen buchen und nutzen. Zurzeit laufen die planerischen Vorbereitungen zu den Umbau- und Anpassungsmaßnahmen.

Thomas Falk, Geschäftsführer bei der Ambulanten Pflegedienst GmbH: „Das gibt uns die Möglichkeit, die Tagespflege direkt vor Ort anzubieten. Wir sichern die Verpflegung vom zweiten Frühstück, übers Mittagessen bis hin zum Kaffee am Nachmittag ab. Im persönlichen Gespräch ergründen wir die individuellen Wünsche und richten danach unsere Beschäftigungsangebote aus, zu denen auch Ausflüge gehören.“ So wird den speziellen Bedürfnissen älterer Menschen Sorge getragen. Therapieräume sollen dann auch spezielle Behandlungsangebote vor Ort möglich machen. Mit der Neugestaltung des Hofes soll auch ein Garten entstehen, natürlich altersgerecht mit Hochbeeten. „Wir hoffen, dass wir bis Ende 2021 soweit sind und mit unseren Angeboten vor Ort starten können“, meint Thomas Falk. Bis dahin sind natürlich noch viele Arbeiten notwendig.

Thomas Falk vor der Tagespflege in der Alten Molkerei. Foto: GWA_Andreas Meenke

Knattern war gestern: Elektrisch durch die Stadt

Die GWA ist seit einigen Tagen elektrisch unterwegs und unterstützt damit die Klimaziele der Hansestadt Anklam. So ließ es sich Bürgermeister Michael Galander nicht nehmen, bei der Übergabe der fünf kleinen weiß-silbernen Flitzer dabei zu sein. GWA-Geschäftsführer Thomas Riemer betonte, dass die Umstellung auf E-Mobilität ein Baustein des Energiestrukturwandels bei der GWA ist, der vornehmlich die Bereiche Stadtwärme und Wohnen betrifft.

Die sechs Ladeplätze auf dem GWA-Parkplatz in der Stockholmer Straße stehen durch ein Abrechnungssystem auch Anwohnern und Gästen im Quartier zur Verfügung.

Foto: GWA_Andreas Meenke

Der AVG-Bus im GWA-Gewand. Foto: GWA_Andreas Meenke

GWA-Bus im Umland unterwegs

Bestimmt ist er bereits im Anklamer Umland oder in der Stadt aufgefallen: der Bus der Anklamer Verkehrsgesellschaft (AVG) mit der auffälligen GWA-Werbung. »Wohnen in Anklam« ist im 30. Jubiläumsjahr der GWA zum einen ein Statement für die Hansestadt und formuliert zum anderen den Kernanspruch des Wohnungsunternehmens: die Bereitstellung von ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum. Damit erfüllt die GWA ihren Auftrag als städtisches Unternehmen in unternehmerischer und auch sozialer Hinsicht. Der Bus ist im Anklamer Umland unterwegs, bis Greifswald, Usedom, Wolgast wird so für die GWA und gleichzeitig für Anklam geworben.

+++ Aktuell +++ Aktuell +++Aktuell +++

Vermeiden Sie Schimmelbildung!

Zurzeit haben wir es mit extremen Wintertemperaturen zu tun, nachts fällt das Thermometer bis auf über minus 10 Grad Celsius. Wer jetzt nicht richtig heizt und lüftet, riskiert in seiner Wohnung die Bildung von Schimmel.

Soweit muss es aber nicht kommen. Zu kalte Räume, nicht gelüftete Zimmer, Wäsche trocknen in den Wohnräumen, kochen und sogar das Atmen erzeugen Feuchtigkeit in der Wohnung, die auf Dauer Schimmelbildung ermöglicht.

BITTE BEACHTEN SIE DESHALB NOCHMALS FOLGENDE HINWEISE:

- vermeiden Sie eine zu starke Absenkung der Temperaturen (z. B. im Schlafzimmer) in Räumen, vor allem mit Außenwand
- stellen Sie Außenwände nicht mit zu vielen Möbeln zu, hier machen sich die Temperaturunterschiede von außen und innen besonders durch Feuchtigkeitsbildung bemerkbar
- bevorzugen Sie das Stoß- statt Dauerlüften: öffnen Sie die Fenster weit (nicht auf Klapp) für einige Minuten
- besonders beim Kochen, Baden oder Duschen entsteht viel Dampf, also danach Stoßlüften – auch gerne gegenüberliegende Räume gleichzeitig lüften (Querlüften), der Durchzug beschleunigt den Prozess
- vermeiden Sie ständig angekippte Fenster, sie erhöhen den Energieverbrauch

Social Media: Der GWA folgen und nichts verpassen

Die GWA ist ab sofort auf den Social Media-Plattformen Facebook und Instagram dabei. Hier informieren wir Sie rund um die Themen Wohnen und Leben in der Hansestadt Anklam, versorgen Sie mit News aus der GWA, Wohnungsangeboten, Veranstaltungshinweisen und Gewinnspielen.

Also am besten gleich den QR-Code einscannen und Sie erreichen unsere Kanäle mit einem Klick!

gwa-anklam.de